





Professor Dr. Richter und der Sprecher des vereinten akademischen landwirtschaftlichen Vereins zu Leipzig. Alle gaben ihre Verehrung und Achtung für den Scheidenden in besonderer Weise zum Ausdruck. Eine herausgehende und zur Verlesung gebrachte Rede, in welcher die Landwirtschaft und deren einzelne Zweige in unumwundener Weise behandelt werden, erregte viel Interesse. — Eine Depuration der hiesigen Landwirtschafts-Lektoren hatte am gestrigen Mittag dem Herrn Professor Dr. Richter in dessen Wohnung eine Adreße seiner zahlreichen Schüler überreicht.

**[Adreße.]** Die bei der gestrigen Abendsfeier für Herrn Prof. Dr. Richter seitens des hiesigen landwirtschaftlichen Vereins überreichte Adreße ist von Herrn Bibliograph Ernst Hallberg hierher, der sich bereits in der Anfertigung ähnlicher Arbeiten bewährt hat, entworfen und ausgefertigt worden. Es ist ein in Aquatellmalerei ausgeführtes, in garten Farbtönen gehaltenes, von reichem Ornamenten umrahmtes Widmungsbild in eleganter Mappe. Die helle Composition zeigt zur Linken die Geres mit Ährenkranz und Fruchtgale, mit der Rechten auf den rechts angebrachten Text der Adreße hinweisend. In der Mitte eine Anabengestalt mit emporgelassenem Hüftarm als Verkörperung der hoffnungsvollen aufstrebenden akademischen Jugend. Die Jahreszahlen in einer Cartouche weisen auf die segensreiche 10jährige Wirksamkeit des Scheidenden hin; während zu den Füßen der Frauengestalt durch 2 Knaben Ackerbau und Viehzucht veranschaulicht wird. Die rechte Seite zeigt oben eine Ansicht des landwirtschaftlichen Instituts von der Wucherstraße aus; flankirt von 2 Bäumen, deren Attribute die besondere Thätigkeit des Herrn Professor (Wirtschaft) in geistvoller Weise markiren. Darunter der Text der Adreße in kalligraphisch-schöner Ausführung und unten als Schlüssel und Erinnerung ein Bild auf das Wappen der Stadt vom Ginniger Wehr aus gesehen. Das Ganze umschließt eine Mappe von oliv-grünem Nisch mit vergoldeten Seidenstoffeinlagen, deren silberne Beschläge von vorzüglichster Formenschnitzkunst eine prächtige Wirkung erzielen. Dergestalt ist dieselbe in der kunstgewerblichen Werkstatt des Buchbindereimeisters Herrn Saalfeld hier.

**[Ausgegeben.]** Vom Königl. Landgericht geht uns folgende Mitteilung zu: Der Raumbörder Steinig aus Wolmsch, welcher am 5. Juli v. J. von hiesigen Schourgericht zum Tode verurtheilt ist, ist in vergangener Nacht mit dem Untersuchungs-Gefangenen, Arbeiter Weber aus Heiligendorf bei Gütz, aus dem Gerichts-Gefängnis hierhergeführt ausgebrochen und flüchtig. Wir bringen die Mitteilung zur vorläufigen Kenntniß der Polizeibehörden und des Publikums, da es im allgemeinen Interesse liegt, daß diese gemeingefährlichen Verbrecher so schnell wie möglich zur Haft gebracht werden, damit Steinig nicht neue Verbrechen verübt, zu denen er fähig ist. — Wie wir noch erfahren, hatten Beide dem Aufseher aufgelauert, denselben, als er gegen 5 Uhr erschien, überfallen, mit Messerhieben traktirt und ihm die Schlüssel entziffen, mittels deren ihnen dann das Entkommen möglich wurde.

**[Stadt-Theater.]** In der morgen Mittwoch Abend stattfindenden Aufführung von „Undine“ wird die Partie des Ritters Oscar Moor singen. — Donnerstag geht erstmalig an unserem Stadttheater Ernst von Wildenbruch's Trauerspiel „Der Menont“ über die Scene. — Freitag findet, wie schon erwähnt, als Gastspiel von Anna Schiefhüfner, Primadonna der Königl. Hofoper in Berlin, „Zambrufier“ statt, und wird die Künstlerin darin die Gaietoth singen.

**[Prüfung.]** Am Sonntag Nachmittag fand im Saale des Hotels zum „Kronprinzen“ eine Prüfung statt, welche die Damen Fräulein Marie K. Heils und Fräulein Gabriele Schiefer hier veranstalteten. Die Erklären, bereits in weiten Kreisen als treffliche Musiklehrerin bekannt, hat ihnen altemährigen Kluge wieder volle Ehre gemacht. Sämmtliche Stücke des sehr reichhaltigen Programms zeugten von dem ersten Bestreben, die jugendlichen Zöglinge mit durchweg klassischer Musik vertraut zu machen. Die Reueith des Vortrags verbunden mit der lobenswerthen Feinheit, die viele Schüler sich angeeignet haben, legen Beweis ab von den sorgfältigen Studien und der empfindenswerthen Methode, deren sich die Dame bedient. Die zahlreich erschienenen Zuhörer ließen es an der verdienten Anerkennung nicht fehlen. Auch die gefanglichen Vorträge der Schülerinnen des Fräulein Schiefer, die sich das Terrain erst erklimmen mußte, boten recht Erfreuliches; überall war ein guter Tonklang zu erkennen, und das Beweisen der Lehrer, durch eine gute Auswahl klassischer Arten und Wieder ihre Schülerinnen mit den Werken älterer und moderner Meister bekannt zu machen.

**[Zähringer Bezirks-Verein Deutscher Ingenieure.]** In der am 12. d. Mts. in „Stadt Hamburg“ stattfindenden Sitzung voll u. A. Beschluß gefaßt werden über den, schon im Oktober 1888 eingebrachten, feiner von einer Commission vorbereiteten Antrag: „Den Verein deutscher Ingenieure zur Abhaltung seiner 31. Hauptversammlung in Halle a. S. einzuladen.“

**[Gedächtnisfeier.]** Die Vorstände der hiesigen Krieger- und Militär-Vereine haben beschlossen, Sonnabend den 9. März Abends 7/8 Uhr im „Neuen Theater“ eine Gedächtnisfeier für Kaiser Wilhelm I. zu begehen. Der erste Theil soll ein kirchlicher sein, bei welchem die Hentig'sche Kapelle einige Trauermärche spielen wird. Herr Archidomarus Ffanne wird die Gedächtnisrede halten und ein Kamerad ein Gedicht auf Kaiser Wilhelm I. aus den vaterländischen Gedichten (Aus dem Drei-Kaiser-Jahre) von Dr. Eugen Schwesigke zum Vortrag bringen. Zur Feier selbst haben nur Kameraden Zutritt.

**[Die Frühlings-Delegirten-Versammlung]** des Nordostthüringischen Bezirks des deutschen Krieger-

bundes (Vorort Halle) findet laut Beschluß des Bezirks-Vorstandes am Sonntag den 31. d. Mts. Vormittags 11 Uhr im „Neuen Theater“ hierher statt. Zum Bezirk gehören ca. 60 Kriegervereine.

**[Wohnung.]** Wie aus einer in gestriger Nummer enthaltenen Bekanntmachung der hiesigen Polizeiverwaltung ersichtlich ist, sind 100 Markt Wohnungen ausgelegt auf die Ermittlung des Thieres, welcher am Sonntag, den 17. v. Mts. Abends 10 1/2 Uhr, mittelst Einbinden einer Feuerkerze in das Grundstück Nr. 23 geliegen ist und dort die bewittmete Frau Pastor Pabst bei ihrem Nachhausekommen am Kopfe schwer verletzt hat. Der Thäter hat einen getragenen Schirm von dunklem, baumwollenen Stoff mit Griff aus Nüssen sowie ein blaues Taschentuch mit weißen Nüssen zurückgelassen. Die beschriebenen Gegenstände können im Criminal-Commissariat, Zimmer 21, wohin man auch alle diesbezüglichen Mittheilungen gelangen lassen will, besichtigt werden.

**[Die diesjährigen Rennen]** des Sächsisch-Thüringischen Reitervereins finden an folgenden Tagen statt: 30. Mai in Weimar, 2. Juni in Merseburg, 14. und 15. Juli in Magdeburg.

**[Festanz.]** Im „Hofjäger“ herrschte gestern Abend ein äußerst reges Leben, hervorgerufen durch den veranstalteten Festanz der hiesigen Böttchergesellschaft. Dem Schauspiel wohnten zahlreiche Zuschauer bei, die durch den fast eine Stunde währenden eigenartigen Tanz auf das Angenehmste unterhalten wurden. Der Reiz- oder Schiffer-Tanz wird nur an wenigen Orten Deutschlands so festlich gehalten. Derselbe veranschaulicht in seinen Touren den Bau eines großen Festes in recht anschaulicher Weise.

**[Abköhliglich beschieden.]** Herr Dr. jur. Diplo aus Halberstadt, welcher bekanntlich im vorigen Jahre den Dr. Schmidt aus Göttingen in einem hier stattgefundenen Duell geküßt hatte und deshalb zu 2 1/2 Jahren Festungshaft verurtheilt worden war, hatte ein Gnadengeuch an Se. Majestät den Kaiser eingereicht. Dasselbe ist jetzt, wie wir hören, abschlägig beschieden worden.

**[Auszeichnung.]** Das kaiserliche Königspaar besuchte am vergangenen Sonnabend das Leipziger photographische Geschäft der Frau Müller und Wigam mit einem längeren Besuche, und versahen die Gänge der Photographie, darüber wie folgt: Beim Eintritt in die Geschäftsräume trat den Majestäten die amuthige kleine Tochter des Herrn Müller entgegen, um der Königin Carola einen Strauß zu überreichen, welchen die hohe Frau herzlich entgegennahm. Nach einem kurzen Song durch die vorheren Zimmer begab sich Ihre Majestäten in das Atelier, welches durch Anstellung einer reichen Anzahl bunter Photographien — der Specialität des Ateliers — prächtig decorirt war und zur Bestimmung der Kunstwerke einladend. Aus dem Atelier der Frau Müller und Wigam war keine Zeit eine gelungenerer Photographie der Tochter des Herrn Kreisauptmanns von Ehrenstein hervorgerufen, welche dem Könige zu Gesicht gekommen war und großen Beifall gefunden hatte. Se. Majestät hatte daran den Wunsch geäußert, sich ein Bild in die Kunstwerke des Ateliers zu nehmen, und sprach nun nach dem ihm eine Anzahl vorzüglicher Bunter Bilder vorgelegt worden waren, seine allerhöchste Befehlsgebung über dieselben aus. Auf die Bitte der Besitzer des Ateliers gewillten Ihre Majestäten nach Sitzungen zu gewähren, worauf sich Allerhöchstdessen nach einem Ausruf von ungefähr 20 Minuten unter dem Ausdruck des größten Befalles über die „wahrbare noble Einrichtung“ der Räumlichkeiten und die ausgefallenen Bilder auf das Subdilligste beschieden. Wir konstatiren die Auszeichnung, da auch ein großer Theil der aus der hiesigen Filiale des Müller und Wigam'schen Geschäftes hervorgerufenen Bilder mitausgegeben war, und die Allerhöchsten Herrschaften zur schmeichelhaftesten Anerkennung veranlaßt.

**[Im Bahnhalletheater]** besühten gestern vor gut beleuchteter Halle zwei Künstler-Spezialitäten, die Krafttuner am dreifachen Red Gebrüder Brano. Freunde der Turnische können wir auf diese Nummer ganz besonders aufmerksam machen, da die Genannten in ihrem Fach etwas Außergewöhnliches leisten und bei ihrem ersten Auftreten unbestrittene Vorberer errungen haben. Außerdem hatten wir gestern Gelegenheit, die Gebrüder Francormes in ihrem eigentlichen Fach als Aufmenschen wirken zu sehen. In affenartige Gewänder gekleidet, führten die beiden unter Nachahmung der Manieren der Affen und mit deren Behendigkeit an den in schwebender Höhe angebrachten Apparaten die erstaunlichsten gymnastischen Productionen größtentheils mit den Füßen aus. Ihre Saltomortales und Pirouettes am Trepp, das Hinüberfliegen des einen zum andern in freier Luft sind erstaunliche Leistungen und fanden volle Anerkennung. — Wie uns noch mitgeteilt wird, ist auf vielseitigen Wunsch das Engagement der Künstlerinnen Victoria und Udele auf einige Tage verlängert worden.

**[Weltparorama.]** Im Monat Januar waren im Weltparorama (Reipzigstraße 3) Anstichten der romantischen Prachtschlösser König Ludwig's II. von Bayern, Schloß Berg, Lindershof und Hohenjohann, ausgestellt und fand diese Ausstellung wegen der überaus großen Schönheit der Bilderreihe einen derartigen Anspruch, daß dieselbe, um den Wünschen der Besucher gerecht zu werden, während zweier Wochen beibehalten wurde. Nunmehr hat der Unternehmer des Instituts auch die Anstichten der übrigen Künstlichpöppeln jenes Fürsten, des Schloßes Herrenchiemsee und der Burg Neuschwanstein, kommen lassen und sind dieselben, wie bereits angebeut, in der laufenden Woche ausgestellt. Dieser als Hervorbringung dienenden Bilderreihe dürfte unzweifelhaft dieselbe Bewunderung zu Theil werden. Die Aufnahmen sind äußerst gut gelungen und weisen mit ihrer Pracht das Auge des Beschauers.

**[Patente]** wird ertheilt worden: Herrn F. Lindenbier hier auf einen selbstthätigen Berührungapparat, welcher sich zur Ausgabe von Waaren verschiedener Gestalt einzeln läßt; ferner Herrn G. Forberg hier auf Ueberführung Wasserpfosten (Hydrant) verbunden mit einem Straßenbrunnen.

**[Einbrecher-Handverurtheilung.]** Einige Schulknaben in Kroßh fanden in einem dortigen Graben eine größere Anzahl Hauschlüssel, sogenannte Dietriche, die in ein Stück Zeug eingewickelt waren. Allem Anscheine nach rißt dieselbe Handverurtheilung von einem Einbrecher her.

**[Brand.]** Im Grundstücke Sophienstraße 7 entzündet gestern Abend um 8 Uhr Feuer. Es brannte in der Werkstatt des Buchbindereimeisters Kretschmann, doch konnte der Brand, weil rechtzeitig bemerkt, durch das Eingreifen der Hausbewohner und der schnell requirirten Feuerwehralts bald gelöscht werden, so daß der angerichtete Schaden kein erheblicher ist.

**[Polizei-Nachrichten.]** Der Colporteur D. vertrieb in hiesiger Stadt, hauptsächlich an Arbeitertrauen, sogen. Hebräer-Karte. Auf jedes Blatt mußten noch 20 Pf. als Abgabegeld gezahlt werden, da der Abonnent kein 54. Heft 15 Ellen Kleiderstoff oder 25 Ellen Leinwand gratis erhalten würde. Obgleich die Karte-Erwerbung längst beendet ist, kann keine 1000 der Abonnenten das bereits bezahlte Zeug erhalten. Es geht ihnen entwach zur Antwort, er habe nichts und man könne nichts bekommen. In mehreren Fällen ist bereits Strafantrag wegen Betrugs gestellt. — Auf dem kleinen Sandberg fand zwischen den dortigen Herberge eine Schlägerei statt; einer der Theilnehmer wurde so verletzt, daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Eine andere Schlägerei ist in einem Grundstück der Ehrenstraße dadurch verübt worden, daß über die im Waidfeld befindliche Wache Schweißwasser gegossen wurde. Dem Eigentümer, welcher auf Ermittlung des Täters eine Besoldung von 20 M. gelebt hat, ist ein Strafgehalt von 20 M. zugesagt.

**[Verkaufsausschuss]** für das Material der Sitzung des Bürgervereins: Das Terrain der Poststrasse-Schule mißt nicht 1115 qm, sondern 3115 qm.

**Andersoni Halle a. S., Meldung vom 4. März.**  
**Aufgehoben:** Der Handarbeiter Carl Wilhelm Wande, Sommerstraße 10 und Johann Klauke Straße 21, Mühlberg 1. — Der Handarbeiter Friedrich Hermann Wiedner und Charlotte Minna Wiedner, gr. Wundaustraße 9. — Der Maler Andreas Karl Hermann Müller und Sophie Wilhelmine Christiane Meyer, der Danks. — Der Mechaniker Josef Johann Wilhelm Brückner, Berlin und Maxine Anna Maria Marthe Fischer, Halle. — Der Kleidermacher Johann Josef Urban und Dorothee Sophie Anna Schmidt, Magdeburg.

**Geburten:** Der Waidler Josef Schmitz, Dessauerstraße 2 und Hofna Wiedner, Waidereiche 15. — Der Diakon Friedrich Adolf Wiers, Lützener Ufer, Wilhelmstraße 1. Antonie Friederike Alma Mandel, Anhalterstraße 6. — Der Sandarbeiter Vincent Wirth, Schmeibstraße 19 und Christiane Marie Krieger, Schmeibstraße 16.  
**Geboren:** Dem Schlossermeister Max Steinlauf, 1 S. Friedrich Wilhelm Wanz, Mühlstraße 21. Dem Eisenbahngänger Wilhelm Schmidt 1 S. Johann Friedrich Karl, Waidereiche 10. — Dem Bahnarbeiter Hermann Kramer 1 S. Carl Albert Witz, Saalberg 17. — Dem Vorbindermeister Carl Heise 1 S. Johannes Franz König, Martinsstraße 15. — Dem Müller Carl Engelert 1 S. Marie Emma Marie, Dackrisstraße 6. — Dem Barbier und Friseur Ferdinand Jädel 1 S. Maria Friederike Marie, Steinweg 1. — Dem Kaufmann Adolf Weber 1 S. Adolf Rudolf Carl, Dorotheenstraße 15. — Dem Handarbeiter Hermann Gerschbach 1 S. Alfred Dejar, Reut. Götzen, vor dem Scheinberg 2, 3. — Dem Schneidermeister August Friedrich S. lediggeboren — alter Markt 32. — Die Wittve Marie Rosine Ameiang geb. Reichenbach 61 J. 5 M. 15 T., Saalberg 14b. — Des Restaurateurs Hermann Meisel S. Friedrich Hermann 9 M. 6 T., Bärgstraße 12. — Des Bierbrauer August Meier S. Anton August geb. 18. — Glanzschloßer Kirche 6. — Der Altonengänger Friedrich Müller 44 J. 5 M. 7 T., Stedentation. — Die Wittve Marie Hofme Müller geb. Ebert 79 J. 3 M. 22 T., Schmeibstraße 24. Der Schlosser Paul Uebach 38 J. 6 M. 15 T., Markt.

**Kirchliche Anzeige.**  
Katholische Kirche: Mittwoch den 6. März, Achtermittwoch. Die 10. und 11. Sonntag nach Ostern wird ausgefeiert. Freitag den 7. März Abends 7 Uhr Rosenkranz mit Predigt.

**Handel und Verkehr.**  
**Wärze zu Halle a. S.**  
Halle a. S. den 5. März 1889.  
Breite per 1000 Kilogramm netto.

Weizen gut beifall. 171-187 M. Roggen gefaßt 156-165 M. Gerste rubig, Futter 140-153, Mittelorten 183-176, extra feine bis 189 M. beifall. Hafer feil 147-155 M. Haas ohne Angebot. Mais — Markt. Gersten, Victoria 162-173 M. Haas mittel ansehnlicher Saad per 100 kg netto, ohne Geschäft. Stroh, einfaß. Haß von 100 kg Qualität per 100 M. netto, halbes Prima Weizen 37,50-38,00 M. Weizen 1er 100 kg netto.  
Hühnerputz 30-38 M. Hühner 22 M. Kackelenten: Kackelente 90-100 M. Feinher 112 M. Weisfele 50-60 M. Feinher bis 120 M. Schweißhühner 80-100 M., Feinher bis 130 M. Gsparierte 22-24 M.  
Futterartikel: Junerweiz 13,00-15,00 M. Roggenkleie 10,75-11,50 M. Weizenkleie 9,75-10 M. Weizengerste 10,00 M. Malzgerste gefaßt, hell 10,50-11,50 M. d. b. d. b. 9,50-10,50 M. d. b. d. b. 14,25-14,50 M. d. b. d. b. 29,00-30,50 M. d. b. d. b. 58,50 M. d. b. d. b. 26,75 M. d. b. d. b. 16,50 M. d. b. d. b. 50 M. d. b. d. b. 53,40 M. d. b. d. b. 70 M. d. b. d. b. 33,30 M.

**Strohpreise.** Langes Roggenstroh von 41,00-45,00 M. v. 600 Ka. Maschinen Roggenstroh 25,00-30,00 M. Stiefes Heilend 4,50-5,50 M. per Gr. in Ruben, Auswärtiges von 4,00-5,00 M., Kleber 4,00-5,00 M. per Gr., zum Theil in eine verpackt, Auswärts angeführt.  
**Kollekte Maschinenfabrik.** Die Reparatur beabsichtigt — wie dem. Ver. Zogl. gemeldet wird — die Vertheilung von 16 Hekt. Dividende für 1888 (gegen 15 Hekt. im Vorjahre vorzuschlagen. Der uns aus den Stellen der Ver-



Wahrung ausgegangenen Mittelselbst nehmen wir ferner: Die ...

Consbericht der Bauffinnen zu Halle a. S.

Table with columns: Dividende für %, Zins-termin, Zst., Courswert. Lists various financial items and their values.

Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.

Muthmaßliches Wetter für den 6. März 1899. Schnader Nordwind, vorwiegend heiteres Wetter...

Table with columns: Ort, Stb., Barom., Therm., Wind, Wetter. Lists weather data for various locations.

Die Temperatur in Celsiusgraden war in nachgenannten Städten folgende: Caporanda - 19, Petersburg - 21, Memel - 14...

Vermishtes.

\* Vermischt und getödtet wurde gestern Vormittag in einem Schuppen des Mühlens-Etablissements von Eckert in Berlin der Arbeiter Wurch dadurch, daß ein großer Strohpel gefüllter Wechsfackel auf ihn stürzte...

gelang es zwar, nach angestrenzter Thätigkeit den mächtigen Kräfte Säde auseinander zu bringen und bis zu dem Verschütteten zu gelangen, derselbe war jedoch bereits tot...

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 4. März. Die 'Reinliche Zeitung' meldet: Die Verhandlungen, welche König Milan mit Mittlich behufs Liebernahme der Regierung geführt hat, sind dem Abschluß nahe...

Stuttgart, 4. März. Der hiesige österreichische Gesandte, Herr von Herbert-Waldst., ist heute Nacht in Folge eines Schlaganfalls gestorben.

Wien, 4. März. Die untere Donau nunmehr eisfrei ist, übernimmt die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft von heute ab wieder Frachtposten zum prompten Transport...

Wien, 4. März. Auf der Strecke Nagos-Schaffar der Ungarischen Staatsbahn entlegte heute Nacht ein Wagnis. Der Zugführer wurde getödtet, der Fahrer verunndet.

Wien, 4. März. Die 'Agnas Geleien' meldet aus Wien, daß die Vorkriegs-Geldpolitik der Kaiserin Maria Theresia aus dem Jahre 1780 im Hinblick auf die heutige Situation...

Wien, 4. März. Gestern konferirte gestern mit verschiedenen politischen Persönlichkeiten bezüglich der Lösung der Cabinets...

frisch. Witterungsänderungen zufolge hätte Baccarini es abgelehnt, in das neue Cabinet einzutreten. Der Deputirte Solfati soll für das Ministerium des Schatzes und der Senator Simati für dasjenige der Finanzen in Aussicht genommen sein...

Kopenhagen, 4. März. Die Nachfahrt zwischen Kopenhagen und Kiel ist vorläufig eingestellt. Heute Abend ist kein Schiff abgegangen.

Bern, 4. März. Bei den gestern in dem Kantone Tessin stattgefundenen Wahlen zu dem großen Rath erzielten die Konservativen 75 und die Liberalen 57 Stimm; letztere haben somit 10 Sitze gewonnen und 2 verloren.

Paris, 4. März. Dem Vernehmen nach wird der General-Gouverneur der französischen Besitzungen in Sinesien, Nishang, abberufen werden, weil seine Verwaltung nicht der Richtung entspricht, welche sein unmittelbarer Vorgänger, der jetztige Ministre des Amerns Constant befolgte.

London, 4. März. Wie die 'Times' aus Philadelphia von gestern meldet, dürfte das Cabinet Garriens folgendermaßen zusammengesetzt sein: Blaine Welles, Winson Schatz, Prof. Frick, Tracy Marine, Noble Innere, Manometer Post, Miller (Anbiana) Generalambast und Palmer (Michigan) Landwirtschaft.

Washington, 4. März. In der Wochenschrift, mit welcher Präsident Harrison heute die Weidenschaft übernahm, heißt es, er löse der Fortdauer des Schuldschuldens und der davon zu erwartenden Weiterentwicklung der Manufakturen und Bergwerksbetriebe voll Hoffnung entgegen.

St. Paul, 4. März. Die demnächst in Boston zu haltende Sitzung der Vereinigten Staaten wird von der Partei der Republikaner, die die Nationalität mäßig dahin beabsichtigt werden, daß eingehendere Nachfragen nach dem Charakter derjenigen Personen stattfinden, die nationalisiert werden wollen...

St. Louis, 4. März. Der hiesige amerikanische Gesandte, Herr von Herbert-Waldst., ist heute Nacht in Folge eines Schlaganfalls gestorben.

Wien, 4. März. Die untere Donau nunmehr eisfrei ist, übernimmt die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft von heute ab wieder Frachtposten zum prompten Transport...

Wien, 4. März. Gestern konferirte gestern mit verschiedenen politischen Persönlichkeiten bezüglich der Lösung der Cabinets...

Wien, 4. März. Gestern konferirte gestern mit verschiedenen politischen Persönlichkeiten bezüglich der Lösung der Cabinets...

Wien, 4. März. Gestern konferirte gestern mit verschiedenen politischen Persönlichkeiten bezüglich der Lösung der Cabinets...

Kohlen-Anzähler. Sehr praktisch und billig. Ernst Jencksch, Leipzigerstrasse 31. Drogenbldg. z. rothen Kreuz. Haferbrot (bestes Pferdefutter) empfiehlt Wilh. Boehr. Eine tragende Stute, 6 Jahre alt, steht zum Verkauf. Halle'sche Straßenbahn. Gade, Director.

Carbolineum! Eine erste Carbolineum-Fabrik (nur allein prämiirt Brüssel) sucht einen tüchtigen Generalvertreter (Prospendändler) für den Regierungsbezirk Merseburg. Offerten unter G. G. 393 an Haasenstein und Vogler, Magdeburg. Tüchtige Formner werden zum sofortigen Antritt gesucht von der Maschinenfabrik und Eisengießerei Rudolf Dinglinger in Cöthen (Anhalt). Für eine hiesige Holzhandlung wird ein 2. Platzmeister gesucht. Derselbe muß gut schreiben und rechnen können, möglichst in ähnlicher Stellung thätig gewesen und durchaus zuverlässig u. gewissenhaft sein. Offerten unter Platzmeister 2968 bescheidet Rudolf Mosse, Halle a. S.

Suche sof. eine ehyd. reinl. und fleißige Anm. Friedrichstr. 27, I. Lindenstraße 21a ist eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung zu vermieten. Nähe des Marktes u. Amtsgerichts ist eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung, bestehend aus 7 heizb. großen Zimmern u. Nebenzimmern, Küche und allem Zubehör. 1. April zu verm. Näh. bei Rudolf Mosse, Halle. Sophienstr. 7 am Gymnasium Wohn. (75 Thlr.) 1. Apr. zu bez. Gesucht 1. April möbl. Wohnung mit Durchgang. Nähe der alten Kaserne. Off. Königstr. 9, p.

Die Volksküche befindet sich Brunnenstraße 16. Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenszahl stets vorräthig sein wird. Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 12 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nun bei Herrn Louis Sachs, groß. Ulrichstraße 24, zu haben. Die Verwaltung d. Volksküche. Taubstummen-Anstalt. Um die Empfangnahme der Gewinne an den Wochentagen von früh 10-5 Uhr wird nochmals ergeblich gebeten. Für folgende Geschenke einzelner Wohlthäter herzlichen Dank. Vom Schiedsamt Erwich Sühnegelder 770 Mark, von Ungenannt 150 Mark, vom 7. Schiedsamt Sühnegelder aus dem Vergleich B. v. W. 20 Mark und von Ungenannt 3 Mark. Klotz. Ein Portemonnaie mit Inhalt gefund. Abzuh. Schmeerstr. 14, i. S.

Wohlthätigkeit. Die römisch-schließliche Stiftung 'St. Stephan' hat eine große Anzahl von Kindern aufgenommen. Sie werden in der besten Weise erzogen. Die Aufnahme ist kostenlos. Näheres unter dem Namen 'Wohlthätigkeit' bei der Stiftung.

Ein j. Mädchen, welches im Buchhandel ist u. in ein. Post., Wohn- u. Weisung-Ges. als Vert. w. sucht hab. Stell. Off. N. 210 Exped.

2. Platzmeister gesucht. Derselbe muß gut schreiben und rechnen können, möglichst in ähnlicher Stellung thätig gewesen und durchaus zuverlässig u. gewissenhaft sein. Offerten unter Platzmeister 2968 bescheidet Rudolf Mosse, Halle a. S.

Der theatrale Verein Thalia hat auch in diesem Jahre eine größere Summe, nämlich den Ueberflusseiner am 28. Febr. er. veranstalteten Aufführung im Betrage von 150 Mark unserer Stiftung zugewendet; dies befand mit dem Ausdrucke herzlichsten Dankes. Der Vorstand der Pall. Frauenzünfte. S. A.: Friedr. Rich.

Ein j. Mädchen, welches im Buchhandel ist u. in ein. Post., Wohn- u. Weisung-Ges. als Vert. w. sucht hab. Stell. Off. N. 210 Exped.

Dankagung. Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei der Beerdigung von Fräulein Wilhelmine Gerhard hatten wir hiermit unseren herzlichsten Dank ab. Die trauernden Hinterbliebenen.



